

Gauner erbeuten vierstelligen Geldbetrag nach Schockanruf

Finthen, Am gestrigen Donnerstag kam es zu einem erneuten Schockanruf durch angebliche Polizeibeamte, bei welchem die Ganoven einen vierstelligen Geldbetrag erbeuteten. Gegen 11:00 Uhr erhielt die 70-jährige Geschädigte aus Finthen den Anruf eines angeblichen Polizeibeamten. Der Täter erzählt der Seniorin, dass ihre Tochter in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt gewesen sei, bei dem eine weitere Unfallbeteiligte tödlich verletzt worden wäre. Nun solle die Tochter als Unfallverursacherin ins Gefängnis. Nur gegen die Zahlung einer Kautions in Höhe eines 5-stelligen Geldbetrages könne eine sofortige Inhaftierung abgewendet werden. Da die Geschädigte nicht über ausreichend Bargeld verfügte, wurde sie aufgefordert, zudem ihren Schmuck als Kautions zu hinterlegen. Die Geschädigte begab sich schließlich an den vereinbarten Übergabeort in Frankfurt, (!) wo sie Bargeld im niedrigen vierstelligen Bereich sowie Schmuck hinterlegte, welchen die Täter schließlich unerkannt abholten.

gestohlenem Pick-up vor der Polizei geflüchtet

Wiesbaden, 13.08.2021, 03.40 Uhr - In der Nacht zum Freitag ist die Fahrerin oder aber der Fahrer eines zuvor in Frauenstein gestohlenen Pick-up vor der Polizei geflüchtet. Eine Polizeistreife wollte den schwarzen Wagen gegen 03.40 Uhr nach einem Verkehrsverstoß im Bereich der Stettiner Straße einer Kontrolle unterziehen. Die am Steuer sitzende Person ignorierte jedoch die Anhaltesignale, gab Gas und fuhr weiter in die Breslauer Straße. Die Polizei nahm die Verfolgung des Fahrzeugs auf, dessen Fahrerin oder Fahrer im weiteren Verlauf an der Kreuzung Mainzer Straße/Kasteler Straße eine rote Ampel ignorierte und mit überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Äppelallee flüchtete. Aufgrund der rasanten und gefährlichen Fahrweise des flüchtigen Pick-up, mit teilweise deutlich über 100 km/h durch das Stadtgebiet, wurde die Verfolgung schließlich aufgrund der hieraus resultierenden Gefahren abgebrochen. Die weitere Flucht des Fahrzeugs führte über die A 643 in Richtung Mainz. Als dann wenige Stunden später, gegen 06.00 Uhr morgens, der Diebstahl zweier Feuerzeuge bei der Polizei zur Anzeige gebracht wurde, sollte sich der mögliche Grund für die Flucht herausstellen. Im Leierweg in Frauenstein wurden nämlich im Verlauf der Nacht ein roter Mazda MX 5 (Kennzeichen: WI-OV 306) sowie ein schwarzer Ford Ranger Pick-up (Kennzeichen: WI-LS 477) gestohlen, welcher starke Ähnlichkeiten mit dem flüchtigen Fahrzeug aufweist. Die Wiesbadener kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Hinweisgeberinnen oder Hinweisgeber sowie mögliche Geschädigte der rasanten und gefährlichen Fahrweise, sich unter der Telefonnummer (0611) 345-0 zu melden.

22-Jähriger verletzt im Krankenhaus - Raub durch Maskierte zur Anzeige gebracht

Biebrich, Rheingaustraße, 12.08.2021, 22.45 Uhr, (pl) Am späten Donnerstagabend wurde bei der Wiesbadener Polizei ein Straßenraub zur Anzeige gebracht, welcher sich etwa eine Stunde zuvor im Bereich der Rheingaustraße in Biebrich ereignet hat. Nach Angaben des 25-jährigen Anzeigerstatters sind er und sein 22 Jahre alter Bruder gegen 22.45 Uhr auf einem Fußweg zwischen der Rheingaustraße und dem Rhein in Höhe des Industrieparks von vier unbekanntenen Personen mittels Schlägen sowie Tritten attackiert und im Anschluss beraubt worden. Beim Verständigen der Polizei befanden sich die beiden Brüder bereits im Krankenhaus, wo der 22-Jährige stationär aufgenommen wurde. Das Quartett soll zwischen 20 und 25 Jahre alt, hellhäutig gewesen sein und weiße Masken getragen haben.

Autoaufbrecher in Dotzheim zugange

Dotzheim, Zugspitzstraße, 11.08.2021 bis 12.08.2021 - (pl) Zwischen Mittwoch und Donnerstag wurden in Dotzheim mindestens drei geparkte Fahrzeuge von Autoaufbrechern angegangen. Die Täter verschafften sich in allen Fällen auf bislang unbekannt Weise Zutritt zu den Fahrzeuginnenräumen und ließen hieraus unter anderem Bargeld, eine Geldbörse, eine Taschenlampe sowie mehrere Mundnasenbedeckungen (!) mitgehen. Die betroffenen Autos waren im Bereich Zugspitzstraße sowie Panoramastraße abgestellt. Die aktuellen Fälle belegen erneut, dass es zum Einbruch einlädt, Wertsachen im Wagen liegen zu lassen.

Vorsicht beim Geldwechseln

Wiesbaden, Emser Straße, 11.08.2021, 10.00 Uhr, (pl) Ein über 90 Jahre alter Mann ist am Mittwochvormittag im Vorraum einer Bankfiliale in der Emser Straße Opfer eines Trickdiebes geworden. Beim sogenannten Trick mit der Wechselfalle täuschen die Täter vor, Geld wechseln zu wollen. Dabei wandern flinke Finger in die Geldbörsen der Opfer und anschließend sind die Geldscheine verschwunden. So war es auch am Mittwoch gegen 10.00 Uhr, als dem Geschädigten im Automatenraum der Bankfiliale beim Geldwechseln eine größere Summe Bargeld aus dem Portemonnaie entwendet wurde.

Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand auf Wechselgeld anspricht. Die Täter nutzen oft die Gelegenheit in den Momenten, in denen die Opfer ihre Geldbörsen sowieso in der Hand haben,

wie beispielsweise an Parkschein- oder Geldautomaten. Wenn Sie hilfsbereit sein wollen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Geldbörse fest in der Hand halten und vom Ansprechpartner abgewandt nach passendem Kleingeld durchsuchen. Ganz wichtig: Die Finger eines Unbekannten haben an und in Ihrer Geldbörse nichts verloren!